

Wasser und Abwasser vor Privatisierung schützen!

Donnerstag 4. Oktober 19:30 Uhr
Sailer Keller, Traunstein

Referentin Christa Hecht
Geschäftsführerin der AöW

Allianz der öffentlichen Wasserwirtschaft e.V., Berlin

Mit jedem neuen Handelsabkommen wird die Privatisierung der kommunalen Daseinsvorsorge erleichtert. Wasser und Abwasser sind immer weniger geschützt. Trotz anders lautender Erklärungen der Kommission enthält das EU-Japan-Abkommen (JEFTA) eine **Verpflichtung einen Zugang zu einem „Markt“ für Abwasser zu gewähren und die Nutzung von Wasserressourcen ist nicht mehr ausdrücklich von Privatisierung ausgenommen**, so die Allianz der öffentlichen Wasserwirtschaft e.V. (AöW). Da JEFTA ein sog. lebendiges Abkommen ist, kann sogar im Nachhinein über die im Vertrag vorgesehenen Regulierungsausschüsse der Vertrag verändert werden. Es droht, dass mit Japan im JEFTA Abkommen Wasser zur Privatisierung freigegeben wird!

Wasser darf nicht zur Ware werden.
Wasser ist ein Menschenrecht!
Informieren Sie sich!

Veranstalter: Initiative stopp TTIP BGL/TS
in Kooperation mit KAB (Katholische Arbeitnehmer Bewegung); BUND Kreisgruppe Traunstein;
AbL (Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft); Forum Ökologie Traunstein e.V.

V.i.S.d.P. Franz Rieger, 83119 Obing

